

---

## Pressemitteilung

### MdB Seiffert und MdL Stolz beim Regionalverband

Mit der Neubewertung der Verkehrsprojekte des Bundes nicht zufrieden

---

Der Ulmer Bundestagsabgeordnete Heinz Seiffert und die Landtagsabgeordnete Dr. Monika Stolz informierten sich beim Regionalverband Donau Iller über den aktuellen Verfahrensstand zur Fortschreibung des Bundesverkehrswegeplans. Verbandsdirektor Julian Osswald und der zuständige Verkehrsplaner Siegfried Bopp erläuterten den beiden Abgeordneten das Bewertungsverfahren und die von der Bundesregierung auf der Grundlage von „Rohdaten“ vorliegenden Ergebnisse. Dabei machten sie deutlich, dass der Bundesverkehrswegeplan die entscheidende Grundlage bildet, welche in der Verantwortung des Bundes liegenden Autobahnen, Bundesstrassen und Schienenstrecken in den nächsten 10 bis 15 Jahren verwirklicht werden sollen. Der Bund habe in der Region 30 Straßenprojekte und 3 Schienenmaßnahmen einem komplizierten Bewertungsverfahren unterzogen.

Nach übereinstimmender Ansicht der beiden Abgeordneten müssen die bis jetzt vorliegenden Ergebnisse des Bewertungsverfahrens einer kritischen Prüfung unterzogen werden. Insbesondere müssen in einem weiteren Bewertungsverfahren die im neuen Landesentwicklungsplan des Landes Baden-Württemberg enthaltenen Kernaussagen zur Weiterentwicklung der Infrastruktur Eingang finden. In diesem für die künftige räumliche Entwicklung des Landes von der Landesregierung erst vor wenigen Wochen verabschiedeten Gesamtkonzept wurden in der Region Donau-Iller eine neue Landesentwicklungssachse von Memmingen über Biberach nach Riedlingen ausgewiesen. Diese Entwicklungssachse orientiert sich an der Bundesstraße 312.

Weiterhin muss dem durch die politischen und wirtschaftlichen Entwicklungen in Europa entstandenen Ausbaubedarf für die in der Mitte des südlichen Baden-Württemberg verlaufenden Bundesstraße 311 als zentrale West-Ost Achse in einer neu vorzunehmenden Bewertung Rechnung getragen werden. Dies gilt auch für deren direkte Verlängerung im bayerischen Teil der Region bis zur Anschlussstelle Nersingen der Autobahn A 7.

Eine bereits vor 10 Jahren durch die Regionalverbände Bodensee-Oberschwaben, Donau-Iller, Hochrhein-Bodensee und Schwarzwald-Baar-Heuberg in Auftrag gegebene Studie hat in diesen Relationen im bundesweiten Vergleich starke Erreichbarkeitsdefizite aufgezeigt. Diesem Umstand müsse in der aktuellen Fortschreibung des Ausbauplanes für die Bundesfernstrassen ein hohes Gewicht beigemessen werden. Nach den bis jetzt bekannt gewordenen Ergebnissen sei dies keineswegs der Fall.

Die beiden Abgeordneten werden sich deshalb an Bundesverkehrsminister Bodewig und den baden-württembergischen Verkehrsminister Ulrich Müller wenden und auf diese gewichtigen Argumente hinweisen. Auch der Regionalverband wird sich nach einer abschließenden Prüfung zu den vorliegenden Bewertungsergebnissen äußern.

Neu-Ulm, den 13.08.2002

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Herrn Verbandsdirektor Julian Osswald oder Herrn Siegfried Bopp

#### Regionalverband Donau-Iller

Insel 14  
89231 Neu-Ulm  
☎ (0731) 7 30 41  
Fax: (0731) 72 44 34

E-Mail: sekretariat@rvdi.de  
Homepage: www.rvdi.de